

### Nur Rohzucker.

Erhöhte Preise und kein Weißzucker in den nächsten Monaten.

Der Ernährungsausschuß hielt gestern unter dem Vorsitz seines Obmannstellvertreters Müchitsch und in Anwesenheit des Sektionschefs Dr. Löwenfeld-Ruß vom Ernährungsamt sowie des Sektionschefs Dr. Joas vom Finanzministerium eine Sitzung ab, in der die Frage der Feststellung der neuen Zuckerpreise beraten wurde. Die Verhandlung wurde durch ein Referat des Berichterstatters Cech eingeleitet.

Sektionschef Dr. Löwenfeld-Ruß erörterte die allgemeine Situation der Zuckerproduktion und Zuckerverföorgung. Infolge der ungenügenden Versorgung der Zuckerfabriken mit Kohle sei es notwendig, die Zuckerkampagne auf mehrere Monate auszudehnen und vorläufig nur Rohzucker zu erzeugen, da Kohle für die Raffinerien nicht zur Verfügung liege. Hiedurch werde es unvermeidlich sein, daß in den nächsten Monaten die Bevölkerung ausschließlich mit Rohzucker und nicht mit Weißzucker versorgt werden könne. Da die Gefahr bestehe, daß ein Teil der Röhre nicht aufgearbeitet werden könne, haben sowohl die Landwirtschaft als auch die Industrie angesichts der sehr bedeutenden, viele Millionen betragenden Summen, um die es sich hierbei handle, das Verlangen gestellt, daß für die nicht verwertbare Röhre Garantien vom Staate geboten werden. Diese Garantien werden in der Weise geschaffen werden, daß ein entsprechender Betrag in den Zuckerpreis eingerechnet wird.

Der Regierungsvertreter verwies ferner darauf, daß mit Rücksicht auf die fast völlige Erschöpfung der Zuckerbestände die Versorgung mit Zucker im Laufe des Oktober gewissen Störungen ausgesetzt sein werde. Der Zuckerpreis, der erstellt wird, werde für versteuerten Rohzucker einschließlich des Garantiebetrages ab Fabrik 210 K. einschließlich Sach. für versteuerten Weißzucker 230 K. betragen. Unter Berücksichtigung der aufsteigenden Frachtkosten bis zum Konsumort und der Zuschläge für Groß- und Kleinhandel werde sich in Wien der Preis für versteuerten Rohzucker annähernd auf 2 Kronen 50 Heller, für Weißzucker annähernd auf 2 Kronen 80 Heller per Kilogramm stellen.

Der Ausschuß nahm folgende Entschlüsse an: Der Ernährungsausschuß des Abgeordnetenhauses nimmt die Aufklärungen des Ernährungsamtes und des Finanzministeriums über die neuen Zuckerpreise zur Kenntnis, anerkennt, daß infolge der Kohlenknappheit und anderer Verhältnisse eine Zwangslage entstanden ist, welche es unvermeidlich macht, die Preise für Rohzucker und Weißzucker zu erhöhen. Der Ausschuß erklärt, die ziffermäßige Bestimmung der neuen Preise der Regierung unter Berücksichtigung der Verhältnisse anheimzugeben. (Antrag Cech.) Die Regierung wird aufgefordert, die Belieferung Ungarns mit Kohle in dem Maße einzuschränken, daß die Verarbeitung unserer Rubenvorräte zu Zucker vollaus gesichert wird. (Antrag Friedmann.)